



Pressemitteilung vom 22.08.07 (21)

Kleinflugzeug aus Deutschland überquert die Beringstraße

Längster Nonstop-Flug der Cessna dauert rund elf Stunden

Privatpiloten sind mit einmotoriger Cessna auf Weltreise: 52.000 Kilometer (28.000 Nautische Meilen), 30 Länder und 50 Landungen in 80 Tagen. Zusatztanks für die Strecke von Petropavlovsk nach Nome eingebaut. Datumsgrenze wird übersprungen.

Am 25. August russischer Zeit (24. August deutscher Zeit) werden über der Beringstraße rote Rosen schweben. Pilot Uwe Thomas Carstensen (60) und sein Co-Pilot Hans Christian Albertsen (59), die mit einem einmotorigen Kleinflugzeug die Welt umrunden, fliegen rund elf Stunden nonstop von Russland nach Alaska. Die Außenhaut ihrer Cessna T260H ist mit den Bildern roter Rosen und dem Namen „Marie“ geschmückt – eine Liebeserklärung des Piloten an seine Ehefrau Maria Carstensen.

Hohe Konzentration und volle Tanks für die Herausforderung

Der Flug vom russischen Petropavlovsk auf der Halbinsel Kamtschatka nach Nome in Alaska gehört zu den spannendsten fliegerischen Herausforderungen der Weltreise. Für die 2.400 Kilometer (1.300 NM) lange Strecke sind rund elf Stunden Flugzeit angesetzt. Bei einem Kleinflugzeug wirken sich geringe Windstärken- und Windrichtungsänderungen allerdings enorm aus, sodass der Flug genauso zehn oder zwölf Stunden dauern kann. Dieser Flugabschnitt erfordert von den beiden Hobbypiloten nicht nur höchste Konzentration, sondern auch ein gutes „Sitzfleisch“. Auf den vorangegangenen Strecken haben sie bereits kleine Gymnastikübungen in der engen Kabine trainiert; auch um gesundheitliche Risiken wie Thrombosen auszuschließen.

Trotz Extratanks an den Tragflächenspitzen beträgt die Reichweite der Cessna nur 1.850 Kilometer (1.000 NM). Deshalb wurde während des Aufenthalts in Sydney ein Zusatztank im Gepäckraum platziert. Solche „Ferrytanks“ benutzen australische Piloten, wenn sie Kleinflugzeuge aus den USA überführen.

- Zwei deutsche Privatpiloten fliegen in einmotorigem Kleinflugzeug um die Welt
- Längster Flugabschnitt von Russland nach Alaska dauert rund elf Stunden
- Zusatztanks für die 2.400 Kilometer lange Strecke notwendig
- Wegen Datumsgrenze erleben Piloten den 25. August zweimal
- Rückkehr nach Hannover ist für den 14. September geplant



Ihr Ansprechpartner für weitere Fragen:

Uwe Jahns
Jott & Pee Marketing
Kommunikation Werbung GmbH
Berliner Allee 46
30175 Hannover
Telefon (05 11) 538 398 - 10
Telefax (05 11) 538 398 - 22
jahns@jottundpee.de

→ Seite 2

Bereits in Asahikawa in Japan muss die „Marie“ vollgetankt werden, da das spezielle Flugbenzin AvGas (Aviation Gasoline) in Petropavlovsk nicht erhältlich ist.

Sicherheitsausrüstung hilft im Notfall

Auch wenn die Piloten gut vorbereitet sind und das Flugzeug bestens ausgerüstet ist, können Komplikationen auf so einem langen Flug nicht ausgeschlossen werden. Bei Motorproblemen zum Beispiel in 4.000 Metern Höhe könnte die Cessna T206H durch ihre gute Segelfähigkeit noch rund 40 Kilometer gleiten.

Vor jedem Flug übers Meer ziehen die Piloten Überlebensanzüge an, an denen ein Seenotrettungssender hängt, der weltweit von Satelliten empfangen wird und sein Signal an Rettungsdienste weiterleitet. Außerdem tragen sie an einem Gürtel eine kleine Rettungsinsel, die sich durch Ziehen der Reißleine automatisch aufbläst. Zur weiteren Sicherheitsausrüstung gehören unter anderem noch ein Desalinator, mit dem Salzwasser in Trinkwasser durch Umkehrosmose gefiltert werden kann, Stroboskopblitzlicht, Notfackeln, Knicklichter und eine Breitling-Armbanduhr mit integriertem Notrufsender.

Datumsgrenze wird überflogen

Beim Flug über die Beringstraße wird der kleine Rosen-Flieger die Datumsgrenze am 180. Längengrad überspringen. An diesem Meridian treffen die positiven und negativen Abweichungen der Ortszeiten von der koordinierten Weltzeit (UTC, Universal Time Coordinated) zusammen. Gestartet wird am 25. August 9:00 Uhr Ortszeit in Petropavlovsk und gelandet am 24. August um voraussichtlich 22:00 Uhr Ortszeit in Nome. Den 25. August werden Carstensen und Albertsen also zweimal erleben.

Weltreise begann Mitte März

Carstensen und Albertsen sind die 139. Crew seit 1924, die den Globus mit einem einmotorigen Kleinflugzeug umrundet. Ihr Abenteuer begann Mitte März in Deutschland. Die Flugroute führte sie über Südosteuropa, den Nahen Osten, Pakistan, Indien und Südostasien, quer über den australischen Kontinent bis nach Sydney, wo die erste Etappe des Weltrundfluges nach 22.000 Kilometern endete.

Am 1. August startete der Rosen-Flieger zur zweiten Etappe, die 30.000 Kilometer lang ist. Von Australien führt die Route über Indonesien, Malaysia, Kambodscha, China, Taiwan und Japan nach Russland. Auf dem amerikanischen Kontinent landen die Hobby-piloten in Alaska und Kanada. Über Grönland, Island und Großbritannien



Ihr Ansprechpartner für weitere Fragen:

Uwe Jahns
Jott & Pee Marketing
Kommunikation Werbung GmbH
Berliner Allee 46
30175 Hannover
Telefon (05 11) 538 398 - 10
Telefax (05 11) 538 398 - 22
jahns@jottundpee.de

nien geht es zurück nach Deutschland. Das Ende der außergewöhnlichen Reise ist für den 14. September in Hannover geplant.

Die gesamte Flugroute, Reiseberichte der Piloten, Logbucheinträge und Hintergrundberichte zur Weltumrundung finden Sie im Internet unter **www.globeflight-rallye.com**.



**Ihr Ansprechpartner
für weitere Fragen:**

Uwe Jahns
Jott & Pee Marketing
Kommunikation Werbung GmbH
Berliner Allee 46
30175 Hannover
Telefon (05 11) 538 398 - 10
Telefax (05 11) 538 398 - 22
jahns@jottundpee.de